

Menschen in Liechtenstein

Expedition ins Ich

Für einen Aussenstehenden grenzt es bereits an Kunst, wenn Bruno Kaufmann seine eigene Kunst beschreibt. «Ich realisiere Objekte, indem ich denkend und handelnd in die Welt eingreife», sagt der Gründer der Kunstschule Liechtenstein.

«Das Wesentliche am Begriff Kunst ist seine ständige Veränderung. Die Begriffsgrenzen werden stetig ausgeweitet, daher ist er nie ganz fassbar», erklärt Bruno Kauf-

mann, was er unter dem Wort Kunst versteht.

In Liechtenstein gibt es viele Künstler. Sie spriessen aus dem Boden wie Pilze nach einem warmen Sommerregen. Was ist ein guter Künstler? Bruno Kaufmann überlegt nicht lange. «Er muss vor allem authentisch sein und ausdrücken, was ihn beschäftigt, ohne dabei auf Verkäuflichkeit zu schielen. Natürlich gehört auch dazu, dass das, was er produziert,

einzigartig ist und Interesse weckt.» Bruno Kaufmann ist sich bewusst, dass dies erst nach langer Auseinandersetzung mit sich, der Umwelt und dem Kunstwerk möglich ist.

Sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, ist eine spannende Sache. Dabei kommen oftmals verborgene Talente ans Licht. Die Kunstschule Liechtenstein ist prädestiniert für solche Expeditionen ins eigene Ich.

15 Jahre Kunst schulen

«Als Jugendlicher bedauerte ich, dass es keine Schule für Kunstinteressierte gab», unterstreicht der Balzner. Jahre später, als Bruno Kaufmann aus Berlin zurückkehrte, keimte in ihm der Gedanke, eine Kunstschule zu gründen. 1993 war es dann endlich soweit, die Kunstschule wurde in Nendeln eröffnet.

Kunst für Gross und Klein

«Die Kinder lernen viele Möglichkeiten, sich auszudrücken», erklärt der Gründer. Auch Er-

wachsene holen nach, was ihnen in der Jugend nicht möglich war. Das Angebot reicht von Zeichnen, Malen, plastischem Gestalten, Drucken bis zur Fotografie und Gestalten mit dem Computer.

Zu den schönsten Momenten, die Bruno Kaufmann immer wieder erlebt, gehören jene junge Menschen, die in der Grundschule Schwierigkeiten hatten und jetzt in der Kunstschule aufblühen und ihre Bestimmung im Gestalten gefunden haben. (hem)



**Bruno Kaufmann,
Kunstschafter,
Balzers.**



BRUNO KAUFMANN

Familie: Sirpa, meine Frau, Mikko und Nina, meine Kinder

Beruf: Kunstschafter, Kunstlehrer, Fotograf und seit Kurzem Rentner

Da bin ich daheim: Balzers

Auf das stehe ich: Kreuzfahrten
Das ist nicht mein Ding: Rasenmähen

An FL schätze ich: Dass es heutzutage viel offener ist als früher

VOLKSBLATT

DIENSTAG, 20. MAI 2008